

Am neu gegründeten Am Lehrstuhl für **Klinische Psychologie und Behavioral Health Technology** der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Leitung: Prof. Dr. Cornelia Weise) ist ab dem 1.2.2024 oder dem nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Stelle** als

### **Akademische (Ober-)Rätin/Akademischer (Ober)Rat (w, m, d)**

zu besetzen. Die Stelle kann je nach Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis (zunächst befristet) in Besoldungsgruppe A13 bis A14 besetzt werden.

### **Stellenbeschreibung**

Die gesuchte Personen soll den Aufbau und Betrieb eines *Interdisziplinären Behandlungszentrums Psychotherapie (IBZ-Psy)* maßgeblich mitgestalten und dabei enge Kooperationen mit medizinischen und weiteren Instituten der FAU etablieren. Dabei soll das IBZ-Psy unmittelbar mit der Forschung des Lehrstuhls verzahnt werden, u.a. dadurch, dass die gesuchten Personen eigene Forschungsprojekte in die neuen Strukturen einbringen. Zum anderen soll eine enge Verknüpfung des IBZ-Psy mit der Lehre im Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie in der postgradualen Weiterbildung Psychotherapie erfolgen. Die Stelle zeichnet sich somit durch ein außergewöhnlich hohes Maß an Gestaltungsmöglichkeiten, besonders abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie ein interdisziplinäres Arbeiten in Forschung, Lehre und Patientenversorgung aus.

### **Ihre Aufgaben**

- Konzeptentwicklung und Aufbau des Interdisziplinären Behandlungszentrums Psychotherapie, inkl. des Aufbaus und der Pflege von interdisziplinären Kooperationen
- Übernahme von Lehrveranstaltungen im Bachelor- sowie Masterstudiengang Psychologie
- Entwicklung eines eigenständigen Forschungsprofils, möglichst innerhalb der bestehenden Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls
- Publikationstätigkeit, Entwicklung wissenschaftlicher Projekte, Einwerbung von Drittmitteln
- Mitarbeit beim Ausbau und der Weiterentwicklung der zur Approbation führenden Studiengänge
- Mitarbeit in der postgradualen Aus- und Weiterbildung Psychotherapie

### **Ihr Profil**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Psychologie mit sehr gutem Abschluss
- Promotion (oder vor dem Abschluss stehende Promotion) im Fach Klinische Psychologie oder verwandter Gebiete
- Approbation in Psychotherapie (Verhaltenstherapie, Systemische Therapie, bevorzugt Erwachsenenbereich) oder Approbation kurz vor Abschluss
- Nachweis eigener Publikationstätigkeit in international anerkannten Zeitschriften
- hohes Interesse am Aufbau des IBZ-Psy mit überdurchschnittlich guten organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten sowie außerordentlich hoher Bereitschaft zur eigenständigen Übernahme verantwortungsvoller Tätigkeiten
- sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse
- hohe Teamfähigkeit
- Lehrererfahrung im klinisch-psychologischen Bereich; Anknüpfungspunkte an einen der bestehenden Forschungsschwerpunkte (Behavioral Medicine, Women's Mental Health, Internetbasierte Psychotherapie, Schmerzstörungen, Kultursensitive Psychotherapie) sind von Vorteil.

### Ihre Benefits

- abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Verbeamtung (auf Zeit/unbefristet) möglich
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und neue Impulse zu setzen
- Zusammenarbeit in einem aktiven und kreativen Team
- familienfreundliche Umgebung mit Ferien- und Kinderbetreuungsangeboten

Bei Vorliegen der notwendigen Eignung und sachlichen Voraussetzungen ist perspektivisch eine entfristete Verbeamtung angestrebt.

Kontakt für weitere Informationen:

Prof. Dr. Cornelia Weise

[cornelia.weise@fau.de](mailto:cornelia.weise@fau.de)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail (mit allen Dokumenten **in einem PDF**) bis zum 05.01.2025 unter Angabe der Kennziffer 2024-12-AkRat-BHV an Frau Martina Schön:  
[martina.schoen@fau.de](mailto:martina.schoen@fau.de)

Für alle Stellenausschreibungen gilt: Die Friedrich-Alexander-Universität fördert die berufliche Gleichstellung der Frauen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes werden bei gleicher fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, wenn die ausgeschriebene Stelle sich für Schwerbehinderte eignet.

Bei Wunsch der Bewerberin, des Bewerbers, kann die Gleichstellungsbeauftragte zum Bewerbungsgespräch hinzugezogen werden, ohne dass der Bewerberin, dem Bewerber dadurch Nachteile entstehen.

Ausgeschriebene Stellen sind grundsätzlich teilzeitfähig, es sei denn, im Ausschreibungstext erfolgt ein anderweitiger Hinweis.